

April 2017  
ver.di CFM Tarifinfo Nr. 11  
Der Aufstand der Töchter beginnt



## Wir sind mehr wert

### Die Verantwortlichen schieben sich gegenseitig die Verantwortung zu

Nach ca. zwei Monaten Verhandlungsunterbrechung haben am 31.03.2017 Tarifverhandlungen stattgefunden.

Die Geschäftsführung hatte neue Verhandlungen immer wieder raus geschoben. Angeblich mussten noch Voraussetzungen geschaffen werden für ein verhandlungsfähiges Angebot.

Die Geschäftsführung hatte vorgeschlagen einen „betrieblichen Grundlohn“ anzubieten, um in einem ersten Schritt v.a. die Löhne derjenigen anzuheben, die am wenigsten verdienen. Die ver.di Tarifkommission hatte dem Vorschlag zugestimmt ein solches Angebot zu beraten, mit dem Hinweis, dass eine solche Regelung nur eine Zwischenlösung sein könnte, vor dem Einstieg in die Angleichung an den TV Charité. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit ist weiterhin das Ziel.

**Die Geschäftsführung hat uns einen betrieblichen Grundlohn von 10€ pro Stunde angeboten. Dies auch nicht sofort sondern ab dem 1. Juli 2017. Laufzeit bis zum 31.12.2018.**

In der **Reinigung** bedeutet dies gar **keine Verbesserung**.

In der **Logistik** würden die Löhne um **25 Cent steigen**.

In der **Sicherheit** würden die Löhne um **55 Cent steigen**. In der Sicherheit läge zum **Ende der Laufzeit der CFM-Lohn unter dem Lohn in der Sicherheitsbranche**, der wahrscheinliche allgemeinverbindlich erklärt wird.

In Der **Küche** wären es für die meisten **53 Cent mehr**.

**Die Geschäftsführung erklärt, sie können nicht mehr anbieten, weil sie von der Charité und der Politik keine finanzielle Unterstützung erhalten würden.**

Wir sehen in diesem Vorgehen, ein Versuch uns Beschäftigten das Vertrauen zu nehmen, das kämpfen sich lohnt. Die Blockadehaltung soll zeigen: Ihr könnt machen was ihr wollt – wir bewegen uns nicht. Wie lange dies die Geschäftsführung durchhalten wird, hängt von uns und unserer Bereitschaft ab, für faire und gerechte Löhne zu kämpfen.

Allerdings wird in den Verhandlungen schon deutlich, dass unsere Aktionen Wirkung zeigen. So sprach die Geschäftsführung zunächst nur von den Bereichen Sicherheit und Logistik, für die sie Verbesserungen erreichen wollen. Das sind genau die Bereiche in denen sie den Streik spürt. Die Tarifkommission ist fest entschlossen, die CFM mit Ihrer Blockadehaltung nicht durchkommen zu lassen. Wir werden den April jetzt für Hintergrundgespräche nutzen, um zu klären, wo eine Lösung blockiert wird. Aber die CFM wird jederzeit damit rechnen müssen, dass wir wieder aktiv werden.

**Haltet Euch bereit!**

weitere Informationen unter: [verdi-cfm.com](http://verdi-cfm.com)

<http://www.facebook.com/aufstanddertoechter>